



Hinweise zur Datenverarbeitung für Verfahrensbeteiligte im
Zwangsverwaltungsverfahren und Nachlassverfahren
Informationen gem. Art. 13, 14 und 21 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie der betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Diese Datenschutzhinweise gelten für die Datenverarbeitung der Eisenbeis Rechtsanwälte Partnerschaft mbB durch:

RA Martin Palige LL.M. als

- Zwangsverwalter
- Zustellungsvertreter
- Nachlasspfleger
- Nachlassverwalter
- Testamentsvollstrecker
- Verfahrenspfleger

Verantwortlicher: Kanzleisitz: Eisenbeis Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
Käthe-Kollwitz-Straße 11
66115 Saarbrücken
Tel.: +49(0) 681 709779 0
Fax: +49(0) 681 709779 10
E-Mail: info@eisenbeis-ra.de
Internet: www.eisenbeis-ra.de

weiterer Standort: Eisenbeis Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
Rosengasse 15
89073 Ulm
Tel.: +49(0) 731 1450 0
Fax: +49(0) 731 1450 280
E-Mail: info@eisenbeis-ra.de
Internet: www.eisenbeis-ra.de

Datenschutzbeauftragte: Die betriebliche Datenschutzbeauftragte von Eisenbeis Rechtsanwälte ist Frau Rechtsanwältin Isabel Rothe. Sie ist unter der Anschrift des Kanzleisitzes bzw. unter i.rothe@eisenbeis-ra.de erreichbar.

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

a) Zwangsverwaltungsverfahren

Sie sind im Rahmen der **Zwangsverwaltung, Zwangsversteigerung, Zustellungsvertretung** (im Folgenden kurz: „Zwangsverwaltungsverfahren“) als Verfahrensbeteiligter bei uns erfasst. Wir erheben von Ihnen folgende Informationen:



Schuldner:

- Adressdaten und allgemeine Kommunikations- und Kontaktdaten, sowie Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten), Geburtsdatum;
- IT-Kommunikationsdaten;
- Informationen über bestehende Vertragsverhältnisse;
- Informationen über persönliche Verhältnisse (z.B. Familienstand);
- Informationen über wirtschaftliche Verhältnisse (z.B. Einkommenssituation, Grundvermögen, etc.);
- steuerrelevante Daten (z.B. Steuernummer, ID-Nummer, Religionszugehörigkeit, Familienstand);
- weitere für die ordnungsgemäße Durchführung des Zwangsverwaltungsverfahrens benötigte Informationen.

Die Erhebung der Schuldnerdaten erfolgt,

- um Sie als Schuldner identifizieren zu können;
- um die Abwicklung des Zwangsverwaltungsverfahrens gewährleisten zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen.

Gläubiger:

- Adressdaten und allgemeine Kommunikations- und Kontaktdaten;
- IT-Kommunikationsdaten;
- Bankverbindung;
- weitere für die ordnungsgemäße Durchführung des Zwangsverwaltungsverfahrens benötigte Informationen.

Die Erhebung der Gläubigerdaten erfolgt,

- um Sie als Gläubiger identifizieren zu können;
- um Ihre Teilnahme am Zwangsverwaltungsverfahren gewährleisten zu können;
- um Ihnen eine ggf. entstehende Quotenzahlung überweisen zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen.

Sonstige Verfahrensbeteiligte:

- Adressdaten und allgemeine Kommunikations- und Kontaktdaten;
- Bankverbindung;
- IT-Kommunikationsdaten;
- weitere für die ordnungsgemäße Durchführung des Zwangsverwaltungsverfahrens benötigte Informationen.

Die Erhebung der Daten für sonstige Verfahrensbeteiligte erfolgt,

- um Sie als Verfahrensbeteiligter identifizieren zu können;
- um die Abwicklung des Zwangsverwaltungsverfahrens gewährleisten zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen.

b) Nachlassverfahren

Sie sind im Rahmen des Nachlassverfahrens (Nachlasspflegschaft, Nachlassverwaltung, Testamentsvollstreckung, Verfahrenspflegschaft) als Verfahrensbeteiligter bei uns erfasst. Wir erheben von Ihnen folgende Informationen:

Erblasser:

- Adressdaten und allgemeine Kommunikations- und Kontaktdaten, sowie Legitimationsdaten (z.B. Ausweisdaten), Geburtsdatum;
- IT-Kommunikationsdaten;
- Informationen über bestehende Vertragsverhältnisse;
- Informationen über persönliche Verhältnisse (z.B. Familienstand);
- Informationen über wirtschaftliche Verhältnisse (z.B. Einkommenssituation, Grundvermögen, etc.);
- steuerrelevante Daten (z.B. Steuernummer, ID-Nummer, Religionszugehörigkeit, Familienstand).

Die Erhebung der Erblasserdaten erfolgt,

- um den Erblasser identifizieren zu können;
- um die Abwicklung des Nachlassverfahrens gewährleisten zu können;
- zur Korrespondenz.



Erben und sonstige Verfahrensbeteiligte:

- Adressdaten und allgemeine Kommunikations- und Kontaktdaten;
- Bankverbindung;
- IT-Kommunikationsdaten;
- weitere für die ordnungsgemäße Durchführung des Nachlassverfahrens benötigte Informationen.

Die Erhebung der Daten für Erben und sonstige Verfahrensbeteiligte erfolgt,

- um Sie als Verfahrensbeteiligter identifizieren zu können;
- um die Abwicklung des Nachlassverfahrens gewährleisten zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen.

Arbeitnehmer:

- Adressdaten und allgemeine Kommunikations- und Kontaktdaten, Geburtsdatum;
- Bankverbindung;
- Arbeitnehmerdaten (soweit zutreffend: Steuerklasse, monatlicher Freibetrag, Kinderfreibetrag, Eintrittsdatum, Steuerklassefaktor, Staatsangehörigkeit, Krankenkasse, Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen, Kirchensteuerabzug, Sozialversicherungsnummer, Steuer-ID, Ende Betriebstätigkeit, Kündigungserklärung, Kündigungsdatum Arbeitgeber, Kündigungsdatum Arbeitnehmer, Letzter Arbeits-/Urlaubs-/Krankheitstag, Aufhebungsdatum, Freistellungsdatum, Widerrufsdatum Freistellung).

Die Erhebung der Arbeitnehmerdaten erfolgt,

- um Sie als Arbeitnehmer identifizieren zu können;
- um Ihre Teilnahme am Nachlassverfahren gewährleisten zu können;
- um alle arbeitsrechtlichen Belange im Rahmen des Nachlassverfahrens abwickeln zu können (Lohn-/Gehaltsabrechnungen, Arbeitsbescheinigungen, etc.);
- um Ihnen ggf. Lohn-/Gehaltszahlungen überweisen zu können;
- um Ihnen eine ggf. entstehende Quotenzahlung überweisen zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen.

Die Datenverarbeitung im **Zwangsverwaltungsverfahren und Nachlassverfahren** erfolgt nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a, c, e und f DSGVO zu den genannten Zwecken und ist für die angemessene Bearbeitung des Zwangsverwaltungsverfahrens / Nachlassverfahrens erforderlich.

Die für das Zwangsverwaltungsverfahren / Nachlassverfahren von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist für Anwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Verfahren beendet wurde,) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüber hinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

3. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Ihre Daten erhalten die mit der Abwicklung des Zwangsverwaltungsverfahrens / Nachlassverfahrens betrauten Mitarbeiter innerhalb unseres Hauses sowie von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) insbesondere im Bereich IT-Dienstleistungen, Aktenvernichtung, Logistik und Druckdienstleistungen, die Ihre Daten weisungsgebunden für uns verarbeiten und löschen.

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO für die Abwicklung des Zwangsverwaltungsverfahrens / Nachlassverfahrens erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Gerichte, an Verfahrensbeteiligte, sowie im Rahmen des Zwangsverwaltungsverfahrens / Nachlassverfahrens mit der Be- und Verwertung beauftragte Dienstleister. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

4. Betroffenenrechte



Sie haben das Recht:

- gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gem. Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, Die Empfänger oder die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft Ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gem. Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger und Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gem. Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gem. Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen; Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gem. Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gem. Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

5. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1. S. 1 lit. e und f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an: i.rothe@eisenbeis-ra.de